



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Schulen und Bildung	18.09.2026	2026/187

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	28.09.2026

Tagesordnungspunkt 5

Jugendberufsbegleitung im Landkreis Konstanz;

Bericht über die Arbeitsergebnisse im Schuljahr 2025/26 - Übergang von Schülerinnen und Schülern von allgemeinbildenden Schulen in eine berufliche Schule und Begleitung von unversorgten Jugendlichen

Historie und Sachverhalt

Minderjährige sind berufsschulpflichtig, wenn sie die allgemeine Schulpflicht von neun Jahren in Baden-Württemberg erfüllt und keinen schulischen oder beruflichen Anschluss haben.

Die Berufsschulpflicht beträgt in der Regel drei Jahre bis zum erfolgreichen Abschluss einer dualen/schulischen Ausbildung oder bis zum Ende des Schuljahres, in dem die Person das 18. Lebensjahr vollendet. Durch den Besuch der einjährigen Schulart „Ausbildungsvorbereitung“ (AV/AVdual) ist die Berufsschulpflicht ebenso erfüllt. Bei der Aufnahme eines Freiwilligendienstes wird die Berufsschulpflicht ausgesetzt.

Die allgemeinbildenden Schulen sind verpflichtet dem Geschäftsführenden Schulleiter (GSL) der beruflichen Schulen den Verbleib der abgehenden Schülerinnen und Schüler zu melden. Eine Assistenz im Referat Jugendberufsbildung/Schulsozialarbeit (0,5 VZÄ) unterstützt den GSL bei der Beratung und Begleitung der unversorgten Jugendlichen.

Im Schuljahr 2025/26 wurden von den allgemeinbildenden Schulen 1.749 junge Menschen gemeldet. 118 hatten bereits das 18. Lebensjahr vollendet. Es wurden 1.631 berufsschulpflichtige Jugendliche übergeben. Ende September 2025 wurden die Erziehungsberechtigten von 139 Minderjährigen im Landkreis Konstanz angeschrieben, deren Verbleib noch nicht geklärt war. Nach Rückmeldung wurde mit den verbleibenden 55 unversorgten Jugendlichen gearbeitet.

Durch Eigeninitiative von Erziehungsberechtigten und Jugendlichen sowie durch Kooperationspartner traten weitere 66 Minderjährige an die Assistenz heran.

Mit den Jugendlichen wurde während des Schuljahres an einer beruflichen oder schulischen Perspektive gearbeitet. Frau Mosbacher, Regionale Übergangsmanagerin des Landkreises Konstanz sowie Frau Hermanns, Referatsleiterin Jugendberufsbildung/Schulsozialarbeit werden über die Ergebnisse im Schuljahr 2025/26 berichten.

Anlagen

Anlage 1 – Präsentation Arbeitsergebnisse Jugendberufshilfe